

## Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 23.11.2017,  
im Kreishaus Borken, Kreisausschuss-Sitzungssaal (Raum 2181)

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:45 Uhr

### Anwesend:

#### Vorsitz:

Magdalene Garvert Rhede

#### Mitglieder:

Bernadette Aehling	Borken
Wilhelm Ebbing	Velen
Heinz-Josef Elpers	Ahaus
Hans-Georg Fischer	Ahaus
Friedrich Förster	Borken
Otger Harks	Stadtlohn
Heinrich Lübbering	Vreden
Johannes Maus	Velen
Bastian Nitsche	Borken
Maja Saatkamp	Borken
Barbara Seidensticker-Beining	Südlohn
Wilhelm Stilkenbäumer	Reken
Gerti Tanjsek	Bocholt
Birgit Wirtz	Gronau
Alfons Wissing	Schöppingen

#### Vertreter/innen der Verwaltung:

Hubert Grothues  
Kordula Blickmann  
Cordula Thume  
Friedel Wielers  
Jessica Mach  
Simon Beckmann  
Peter Nattefort

#### Gäste:

Stefan Michel	Grenzüberschreitende Plattform für Regionale Wasserwirtschaft (GPRW)
Piet van Erp	Waterschap Vechtstromen
René Nij Bijvank	Waterschap Vechtstromen

#### Es fehlt entschuldigt:

Markus Schulte Gronau

**Erledigung der Tagesordnung:**

Vorsitzende Magdalene Garvert eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Besonders heißt sie Herrn Stefan Michel von der Grenzüberschreitenden Plattform für Regionale Wasserwirtschaft (GPRW) sowie Herrn René Nij Bijvank und Herrn Piet von Erp von der Waterschap Vechtstromen willkommen.

Frau Garvert stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der vergangenen Sitzung werden nicht erhoben.

**A. Öffentlicher Teil****Punkt 1: Neuausrichtung der Gewässerunterhaltung und des Gewässerausbaus im Kreis Borken  
Vorlage: 0319/2017/KREIS**

---

Herr Grothues erläutert die Sitzungsvorlage. Die in der Sachdarstellung erwähnte Stelle solle gegebenenfalls eingerichtet werden.

Sodann informiert Herr Wielers mittels einer Präsentation (Anlage 1 zur Niederschrift).

Herr Stilkenbäumer regt an, im Rahmen der Finanzierung möglichst eine Kostenreduktion anzustreben.

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

**Punkt 2: Reitregelung im Kreis Borken ab 01.01.2018  
Vorlage: 0288/2017/KREIS**

---

Frau Blickmann stellt die vorgeschlagene künftige Reitregelung vor.

Herr Harks lobt die Verwaltung für die Berücksichtigung der Belange der beteiligten Interessengruppen.

**Beschluss: einstimmig**

Die von der Verwaltung vorgeschlagene künftige Reitregelung wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, die beteiligten Stellen nach 2 Jahren erneut zu einem Treffen einzuladen, um sich zu den Auswirkungen der neuen Reitregelung auszutauschen.

**Punkt 3: Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung über die Ausübung des Gemeingebrauchs am Dreiländersee in Gronau  
Vorlage: 0199/2017/KREIS**

---

**Punkt 4: Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung über die Ausübung des Gemeingebrauchs am Berkelsee in Vreden  
Vorlage: 0287/2017/KREIS**

---

Die Tagesordnungspunkte 3 und 4 werden gemeinsam beraten.

Frau Seidensticker-Beining erinnert, sie habe sich in der Sitzung vom 17.11.2016 bei der diesbezüglichen Beratung dafür ausgesprochen, die in den Verordnungen vorgesehene Anleinplicht für Hunde für das Winterhalbjahr aufzuheben. Speziell für den Berkelsee habe sie seinerzeit eine Lockerung des Badeverbotes sowie die Zulassung eines Eissportbetriebes bei ausreichender Tragfähigkeit des Eises angeregt.

Herr Grothues erläutert, die Verordnung für den Dreiländersee solle zunächst um ein weiteres Jahr verlängert werden. Die angesprochenen Punkte könnten in das Planungskonzept der Stadt Gronau einbezogen werden.

Frau Saatkamp bittet darum, angesichts der benachbart zum Dreiländersee bestehenden Schutzobjekte bei der künftigen Gemeingebrauchsregelung den naturschutzfachliche Belangen ausreichend Rechnung zu tragen. Frau Thume erwidert, sobald das Konzept der Stadt Gronau vorliege, werde der Kreis es auch aus Naturschutzsicht beleuchten.

Zu der Verordnung für den Berkelsee teilt Frau Thume mit, die eingangs von Frau Seidensticker-Beining genannten Punkte seien nicht explizit besprochen worden. Herr Grothues sichert zu, dies zu gegebener Zeit mit der Stadt Vreden zu diskutieren.

**Beschluss:** einstimmig

Die Ordnungsbehördliche Verordnung über die Ausübung des Gemeingebrauchs am Dreiländersee in Gronau wird in der vorgelegten Fassung erlassen.

**Beschluss:** einstimmig

Die Ordnungsbehördliche Verordnung über die Ausübung des Gemeingebrauchs am Berkelsee in Vreden wird in der vorgelegten Fassung erlassen.

**Punkt 5: Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Aufgabe zum Einsammeln und Befördern von Abfällen im Rahmen des kommunalen Wertstoffhofes Legden**  
**Vorlage: 0282/2017/KREIS**

---

**Beschluss:** einstimmig

Dem Abschluss der als Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Gemeinde Legden und dem Kreis Borken zur Übertragung des Betriebes eines Wertstoffhofes in Legden wird vorbehaltlich der Genehmigung der Kommunalaufsicht der Bezirksregierung Münster zugestimmt.

**Punkt 6: Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen zur Übertragung der Aufgabe zum Einsammeln und Befördern von Abfällen im Rahmen eines gemeinsamen Wertstoffhofes Gescher/Velen**  
**Vorlage: 0292/2017/KREIS**

---

**Beschluss:** einstimmig

1. Dem Abschluss der als Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Gescher und dem Kreis Borken zur Übertragung des Betriebes eines Wertstoffhofes in Gescher-Estern wird vorbehaltlich der Genehmigung der Kommunalaufsicht der Bezirksregierung Münster zugestimmt.

2. Dem Abschluss der als Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Velen und dem Kreis Borken zur Übertragung des Betriebes eines Wertstoffhofes in Gescher-Estern wird vorbehaltlich der Genehmigung der Kommunalaufsicht der Bezirksregierung Münster zugestimmt.

**Punkt 7: Sachstandsbericht über die Bestimmungen zur Grundwasserentnahme und deren Kontrolle im Kreisgebiet;  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen v. 06.09.2017  
Stellungnahme der Verwaltung  
Vorlage: 0246/2017/KREIS**

---

Frau Saatkamp dankt der Verwaltung für die mit der Einladung versandte ausführliche schriftliche Beantwortung der aufgeworfenen Fragen.

Frau Thume erläutert auf Nachfrage Frau Saatkamps, dass Landwirten, die in Teilen gewerbliche Ställe betreiben, oftmals nicht bekannt gewesen sei, dass die Versorgung der gewerblichen Stallanlagen mit Grundwasser erlaubnispflichtig sei. Dieser Mangel sei im Wesentlichen im Rahmen der Umweltinspektion aufgefallen. Die fehlenden Erlaubnisse würden nachträglich eingeholt.

Frau Saatkamp äußert Sorgen wegen des sommerlichen Austrocknens des Engelradingbaches in Borken-Marbeck. Frau Thume entgegnet, das temporäre Trockenfallen von Gewässern sei nicht generell auf Grundwasserentnahmen zurückzuführen. Die Gründe hierfür lägen eher in der zuletzt wahrzunehmenden Frühjahrstrockenheit und den verhältnismäßig regenarmen Wintern der vergangenen Jahre.

Anhand des in der Anfrage der Fraktion B90/DIE GRÜNEN angesprochenen konkreten Falls regt Frau Saatkamp Vor-Ort-Kontrollen durch die Kreisverwaltung an. Frau Thume versichert, dem Grundwasserthema werde vermehrt Beachtung geschenkt. Die Kreisverwaltung werde sich Dokumentationen vorlegen und Brunnenanlagen zeigen lassen.

**Punkt 8: Controllingbericht zum 30.09.2017  
Vorlage: 0296/2017/KREIS**

---

Frau Blickmann und Herr Grothues erläutern die Controllingberichte.

Angesichts der zu Produkt 06.03.01 angegebenen erneuten Verschiebung von Pflegemaßnahmen in der Natur kündigt Herr Harks an, die SPD-Fraktion werde zum Haushalt 2018 beantragen, zusätzliche Personalkapazitäten für die Umsetzung der Landschaftspläne einzu richten.

Frau Saatkamp erinnert, die Fraktion B90/DIE GRÜNEN habe ebendies bereits bei den Beratungen zum Haushalt 2017 vorgeschlagen.

Herr Grothues bekräftigt, die Landschaftsplanumsetzung werde sehr ernst genommen. Allerdings beabsichtige die Verwaltung, die Stellenaufstockung aus personalwirtschaftlichen Gründen erst zum Haushalt 2019 vorzusehen. Bewährten Mitarbeiterinnen, die bei der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises zurzeit auf der Grundlage befristeter Arbeitsverträge beschäftigt seien, solle so eine langfristige Perspektive geboten werden. Herr Harks betont, hierzu solle bereits im Rahmen der bevorstehenden Haushaltsberatungen 2018 ausdrücklich beschlossen werden.

Frau Seidensticker-Beining erkennt die Bemühungen des Kreises zur Aufstellung von Landschaftsplänen ausdrücklich an. Sie lege aber Wert auf die Feststellung, dass die SPD-

Fraktion seit Jahren darauf dränge, ausreichend Stellen für die Planumsetzung vorzusehen. Frau Seidensticker-Beining möchte dies ausdrücklich in der Niederschrift erwähnt wissen.

Die Ergebnisse des Controllingberichtes zum 30.09.2017 werden zur Kenntnis genommen.

---

**Punkt 9: Mitteilungen der Vorsitzenden**

---

keine

---

**Punkt 10: Mitteilungen der Verwaltung**

---

---

**Punkt 10.1: Termine der Sitzungen des Ausschusses für Umwelt 2018/19**

---

Herr Grothues teilt die geplanten Termine mit:

Donnerstag, 01.02.2018

Donnerstag, 21.06.2018

Mittwoch, 26.09.2018

Donnerstag, 22.11.2018

Donnerstag, 07.02.2019

Soweit Bedarf bestehe, könne eine weitere Sitzung im Frühjahr 2018 anberaumt werden.

---

**Punkt 10.2: Sachstand Hochwasserschutzkonzept Bocholter Aa**

---

Frau Blickmann erklärt, auf Basis der Gespräche in der Projektgruppe mit den Kommunen sei die fachliche und förderrechtliche Abstimmung der Leistungsbeschreibung für das Hochwasserschutzkonzept mit der Bezirksregierung Münster und der Vergabestelle des Kreises nun abgeschlossen. Die Ausschreibung der Planungsarbeiten sei bis zum 20.12.2017 befristet. Im Anschluss an die Januar-Sitzung der Projektgruppe solle der Auftrag vergeben werden.

Herr Grothues betont, ein Schwerpunkt bei den Bemühungen zu einem Hochwasserschutzkonzept läge in der Kommunikation der Notwendigkeiten und Rahmenbedingungen vor Ort mit allen Beteiligten. Deshalb sei – wie bereits berichtet – die Erstellung eines eigenen Kommunikationskonzeptes zum Hochwasserschutzkonzept Bocholter Aa vorgesehen.

Für das Kommunikationskonzept, so Frau Blickmann, sei ein Förderantrag beim Forschungszentrum Jülich gestellt worden. Diese Stelle sei Projektträger für Förderungen von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

---

**Punkt 11: Anfragen**

---

**Punkt 11.1: Insektensterben und Biodiversität im Westmünsterland;  
Anfrage der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN v. 20.11.2017  
Vorlage: 0358/2017/KREIS**

---

Frau Garvert appelliert als Ausschussvorsitzende, bei Anfragen generell die Zuständigkeit der Kreisverwaltung zu bedenken.

Bezogen auf die vorliegende Anfrage greift Frau Blickmann dies auf. Die naturschutzfachliche Grundlagenermittlung falle in den Aufgabenbereich des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV NRW). Hinsichtlich des Leitbetriebes Biodiversität sei die Landwirtschaftskammer der richtige Ansprechpartner. Die Verwaltung werde die Anfrage an die genannten Stellen weiterleiten. Zum Leitbetrieb Biodiversität sei möglicherweise ein Vortrag der Landwirtschaftskammer in einer der kommenden Sitzungen des Ausschusses für Umwelt denkbar. Die verbleibenden Fragen werden von der Verwaltung beantwortet.

Frau Saatkamp erklärt sich mit der Trennung der Fragen einverstanden. Dennoch erscheine ihr eine Auseinandersetzung mit dem Thema im Ausschuss wichtig.

---

**Punkt 11.2: Temporäre Grundwasserhaltung bei Leitungsbauvorhaben**

---

Auf Frage von Herrn Ebbing informiert Frau Thume, die temporäre Grundwasserhaltung bei Leitungsbauvorhaben sei erlaubnispflichtig. Die Untere Wasserbehörde werde folglich in diesen Verfahren beteiligt.

---

**Punkt 11.3: Gerichtsverfahren zu Windenergieanlagen in Vreden**

---

Frau Saatkamp bittet um Erläuterungen zu vor dem Oberverwaltungsgericht (OVG) anhängigen Verfahren bezüglich mehrerer Windenergieanlagen in Vreden. Herr Grothues sagt zu, mit der Niederschrift diesbezügliche Presseartikel zu versenden (siehe Anlage 2: Berichte vom 28.10. und 11.11.2017). Sollte darüber hinaus Informationsbedarf bestehen, möge man sich telefonisch an ihn wenden.

*Ergänzung zur Niederschrift:*

*Seit der OVG-Entscheidung erfolgten weitere rechtliche Schritte: Die Rechtsanwälte der Anlagenbetreiber haben (nach entsprechenden Ergänzungen des Kreises Borken in den Verfahren) bei Gericht beantragt, die Eilentscheidungen des OVG abzuändern um die Windenergieanlagen wieder betreiben zu können. Über diese Anträge wurde bisher nicht entschieden.*

---

**Punkt 11.4: Schnittmaßnahmen an straßenbegleitenden Hecken**

---

Frau Seidensticker-Beining berichtet von einer straßenbegleitenden Schlehenhecke, an der vor kurzem ein erheblicher Rückschnitt erfolgt sei, obwohl diese rund drei Meter entfernt von der Fahrbahn liege. Dies sei bedauerlich angesichts der Tatsache, dass diese Gehölze im Herbst Früchte tragen, die den Vögeln als Nahrung dienen können.

Frau Thume konstatiert, der Rückschnitt sei grundsätzlich im geeigneten Zeitraum (Oktober bis Februar) vollzogen worden. Sie bestätigt jedoch, dass Schnittmaßnahmen nicht immer fachgerecht erfolgten. Die Untere Naturschutzbehörde prüfe im Einzelfall, ob Schutzvorschriften verletzt seien.

**Ende des öffentlichen Teils**

Vorsitzende Magdalene Garvert schließt die Sitzung um 18:45 Uhr.

gez.

---

Magdalene Garvert  
Vorsitzende

gez.

---

Peter Nattefort  
Schriftführer